

TERMINE

HÖFLEIN

Strohball. Am Freitag, den 4. März laden „Else & die guten Saiten“ und „d'Strohtroga“ zu ihrem Strohball ins Höfleiner Gasthaus „Am Spitz“. Beginn: 20 Uhr, Eintritt: 8 Euro. Tischreservierung unter 0664/455 75 05.

Gschnas. Am Samstag, den 5. März veranstaltet das Gasthaus Prinz ab 20 Uhr sein Gschnas. Maskierung erwünscht.



Sportlerball. Der SC Höflein lud am Samstag zum gut besuchten Sportlerball in die Limes-Halle. Im Bild: Obmann Horst Geyer, Trainer Alfred Himberger, Kassier Johann Kletzenbauer, Pater Adam Konopka, Bürgermeister Otto Auer mit einigen Spielern.

FOTO: SCHMORANZ

Das Fahrrad wird Mode

RADLAND NÖ / Ergebnisse der Bürgerbefragung zu den Radgewohnheiten liegen vor. Maßnahmen werden nun umgesetzt.

VON TINA SCHMORANZ

HÖFLEIN / Nach einer Umfrage in den Höfleiner Haushalten zu Radfahr-Gewohnheiten und Verbesserungswünschen präsentierte Friedrich Babitsch, Höfleiner Radler und Initiator der Aktion, nun die Ergebnisse. Dabei konnte Babitsch den Tenor von insgesamt 63 zurückgesandten Fragebögen wiedergeben.

Über die Hälfte aller Höfleiner nutzt in der wärmeren Jahreszeit mehrmals pro Woche das Fahrrad, nur drei Prozent hingegen „praktisch nie“, lautet die durchaus erfreuliche Bilanz. Der Großteil (83 %) ist sich auch darüber einig, dass die wichtigsten Ziele im Ort gut erreichbar sind.

Auffallend bei der Auswertung bzw. ein Auftrag für die Gemeindeführung entsteht aus der Diskrepanz zwischen den jetzt schon per Rad zurückgelegten Strecken und jenen Wegen, die zukünftig vorstellbar wären. So könnten sich 87 % der Höfleiner vorstellen, zukünftig mit dem Rad zum Gemeindeamt zu fahren, tatsächlich tun dies aber erst 24 Prozent. Ähnliche Verhältnisse herrschen auch bei den Zielen „Freunde im Ort“ oder „Einkaufen“. Das entspricht auch einer Schlagformel von Mag. Monika Heindl von Radland NÖ, „25 Pro-

zent aller Autofahrten sind unter 2,5 Kilometer lang“, könnten also auch mit dem Fahrrad zurückgelegt werden.

Gutscheinsystem soll Anreiz zum Radeln schaffen

Was hindert nun die Höfleiner an der Rad-Nutzung? Neben Persönlichem, wie zu wenig Zeit oder Motivation, ist es ein Mangel an asphaltierten Güterwegen sowie an versperrbaren Radständen und die Gefahr für Kinder durch den Autoverkehr.

Seitens der Gemeinde setzt Bürgermeister Otto Auer nun ein Gutscheinsystem um, das jedem Bürger für erradelte Strecken Stempel einbringt, die im Zuge von Gutscheinen in den lokalen Betrieben eingelöst werden können. Für 10 Radfahrten wird der Bürger mit einem 20 Euro-Gutschein belohnt. Außerdem ist der Radwanderrastplatz am Hohen Weg im Entstehen, das Römische Sattelfest findet am 7. Mai statt.

Spätestens dann soll das Radfahren in Höflein in Mode sein!



Die Höfleiner Radler mit Obmann Friedrich Babitsch an der Spitze gehen mit gutem Beispiel voran. Nun soll die gesamte Bevölkerung zur täglichen Nutzung des Fahrrades motiviert werden. FOTO: KURT HELMREICH